

Kanu Rundschau

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein



**Wiesbadener
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,
des Deutschen Kanu-Verbandes
und des Deutschen Ski-Verbandes*

www.wkv-wiesbaden.de

71. Jahrgang

Februar / März 2012

90 Jahre WKV

zu einer Feierstunde anlässlich unseres 90. Geburtstages am Sonntag, den 18. März 2012, um 10.30 Uhr, in unserem Bootshaus, dem Heinrich Bachmann Haus, laden wir alle unsere Mitglieder herzlichst ein.

Für eine gute Planung erbitten wir eine Anmeldung bis spätestens 14. März 2012 schriftlich oder per E-Mail an Michael Fuhr, Dwight D.-Eisenhower Strasse 5, 65197 Wiesbaden (michael-fuhr@gmx.de) zu richten.

Weihnachten?

Wikipedia:

Weihnachten, auch (heiliges) Christfest, Heilige(r) Christ oder Weihnacht genannt, ist das Fest der Geburt Jesu Christi.

Festtag ist der 25. Dezember, der Christtag, auch Hochfest der Geburt des Herrn, dessen Feierlichkeiten am Vorabend, am Heiligen Abend (Heiligabend) (auch Heilige Nacht, Christnacht, Weihnachtsabend, 24. Dezember), beginnen

WeKaVau:

Weihnachten, auch geselliges Fest, Heiliger Nikolaus oder Weihnachtsfeier genannt, ist das Fest für Jung und Alt.

Festtag war dieses Jahr der 4. Dezember im Heinrich-Bachmann-Haus.

Im weihnachtlich geschmückten Saal roch es nach Würstchen, Glühwein, Kuchen und Kaffee. Richtig gemütlich und lud ein zum Verweilen. Es gab wieder schöne Gedichte und Musikstücke von unserer Jugend zuhören. Unser heiliger Nikolaus kam traditionell mit dem Boot und brachte wieder viele Geschenke für die lieben Kinder mit.

So war es wieder mal eine schöne und gemütliche Weihnachtsfeier und wir freuen uns auf das nächste Jahr. Dank an alle Helfer und Organisatoren.

MiFu

WKV Jubiläum 90 Jahre

Akademische Feier am
18. März

Einladung zur Jahreshaupt- versammlung

Do. 22. März 2012

Kleinflussfahrten bei Hochwasser

Erfahrungsberichte aus
erster Hand

Kappensitzung der Biebricher Wasserflöh'

Tim Maxeiner trainiert in Australien

für Olympia 2012

Eisfahrt 2011

Das Eis kam erst später

Liebe Vereinskameradinnen, lieber Vereinskamerad,
die Jahreshauptversammlung unseres Vereins findet
statt am

**Donnerstag, den 22. März 2012,
um 19.00 Uhr,
in unserem Heinrich Bachmann Haus,
Uferstraße 2,**

zu der wir Dich hiermit herzlich einladen.

Die vorläufige Tagesordnung sieht folgende Punkte
vor:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte des Vorsitzenden, der Schatzmeisterin, des
Schriftführers und der Fachwarte
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Schatzmeisterin und des weiteren
Vorstandes
5. Neu- und Ergänzungswahlen
6. Etat und Vorschau für das Jahr 2012
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 18. März 2012 schriftlich
oder per E-Mail an den Vorsitzenden, Michael Fuhr,
Dwight D.- Eisenhower Strasse 5, 65197 Wiesbaden
(michael-fuhr@gmx.de) zu richten.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand
Michael Fuhr und Michael Maxeiner

Termin	Gruppe	Veranstaltung
18.02.12	Alle	Kindermaskenball Beginn 15.11 Uhr
19.02.12	Alle	Besuch des Wiesbadener Fastnachtsumzugs Treffpunkt: 11:11 Uhr im Bootshaus auf der Bühne
20.02.12	Alle	Besuch des Mainzer Rosenmontagsumzugs Treffpunkt: Cafe Schwan, Rheinufer um 11:11 Uhr
10.03.12	B / J	Tagesfahrt Ginsheim - WKV. Treffpunkt: 14:00 Uhr WKV
11.03.12	Alle	Hessischer Kanu-Tag beim WKV.
18.03.12	Alle	90 Jahre WKV - Akademische Feier.
22.03.12	Alle	Jahreshauptversammlung. Beginn 19:00 Uhr
25.03.12	B / J	Bezirksanpaddeln nach Winkel. Abfahrt 11 Uhr beim WSW, Schiersteiner Hafen (Sekttempfang), anschl. Treff bei Winkler Kanu Club, Organisation: G. Herrmann
April	Alle	Frühjahrsputz beim WKV Beginn 10.00 Uhr
05.04. – 09.04.12	B / J	Wanderfahrt nach Ludwigshafen Organisation: Michael Fuhr
27.04. - 29.04.12	B / J	Wildwasser-Training in Hünigen Organisation: Mike Schmidt, Joachim Schlüter
28.04. - 01.05.12	Alle	Wanderfahrt nach Köln: Rhein (Teilnahme an NRW Ralley ?) Organisation: Gerd Herrmann
22.04.12	Alle	Fahrradtour Organisation: Fam. Herrmann
17.05. – 20.05.12	B / J	Wanderfahrt Altrhein, III. Standort Rhinau Organisation: Michael Fuhr

W = Wanderfahrer
J = Jugend
S = Slalomteam

Werner Beck gewinnt Preisskat

Am Samstag nach Nikolaus haben sich gemäß alter
Tradition wieder die Freundinnen und Freunde des Skat
im Bootshaus getroffen. In drei Runden mit jeweils 18
Spielen kämpften die Skatfreunde um die freie Auswahl
am „Preisbuffet“.

Die größte Auswahl bot sich in diesem Jahr wieder einmal
Werner Beck, der mit der Höchstpunktzahl von 2000
Punkten den 1. Platz belegen konnte.

Platz 2 fiel an Ursel Bader (1.703 Punkte) und den 3. Platz
erreichte Margit, die sich mit 1488 Punkten über einen
ordentlichen Weihnachtsschinken als Preis freuen durfte.

In inzwischen rauchfreier Atmosphäre werden wir uns
auch im nächsten Jahr wieder zum Weihnachtspreisskat
treffen. Den Beginn des Skatturnieres haben wir bereits
vor einigen Jahren auf 14 Uhr vorverlegt, damit sich die
Teilnehmer abends schon wieder Familien- und
Weihnachtsfeiern widmen können.

Im nächsten Jahr wird der Preisskat ausnahmsweise am 2.
Samstag nach Nikolaus am 15. Dezember 2012 (14 Uhr)
stattfinden. Bitte den Termin schon jetzt eintragen!

Das Turnier findet in geselliger, lockerer Runde statt - alle
Skatfreunde sind wieder herzlich zur Teilnahme
eingeladen. Die Teilnehmerliste wird ca. 1 Monat vorher
am schwarzen Brett des Bootshauses aushängen - bevor es
wieder heißt „Gut Blatt“.

J. Kolter

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im Dezember und
Januar Geburtstag hatten.

Im besonderen:

80 Jahre Horst Bender Willi Rühl Harald Zammert	55 Jahre Anneli Kunz
70 Jahre Bernd Jopp	50 Jahre Ulrike Meyer

90 Jahre WKV – 2/3 davon mit Helau!

Mit diesem Motto starteten die Wasserflöhe des WKV in die Kampagne 2011/2012.

Begeisterte Fastnachter wohin das Auge reichte. Ein bis auf den letzten Platz mit kostümiertem und feierfreudigem Publikum besetzter Saal und mit Helmut Fritz ein erneut souverän durch das vielfältige Programm führender Sitzungspräsident – welcher Verein kann das schon bieten!

Erfreulich freundlich war bereits der Empfang durch Helmut und Helga, die natürlich neben den Gästen aus Nah und Fern alle Aktiven mit Namen begrüßen konnten. Ebenso das freundliche Gesicht von Sabrina Rusche an der Garderobe und die besten Wünsche für eine gute Sitzung wurden von vielen Besuchern äußerst positiv aufgenommen.

Und dann erst das Programm. Helmut hatte im Vorfeld wieder keine Mühen und körperlichen Einsätze gescheut, um auch in diesem Jahr neben den Spitzenrednern der Wiesbadener Fastnacht wie Jo Maurer, Stefan Fink und dem Protokoller Volker Kaiser wieder einige Überraschungen auf die Wasserflöh-Bühne bringen zu können.

Das Programm startete mit Drums Alive, einer Gruppe des TV Waldstraße. Mit lautem Beat, viel Bewegung und zwei Drumsticks trommelte die Gruppe nicht nur auf den Gymnastikbällen, sondern schon zum ersten Mal das Publikum von den Sitzen. Fitness pur!

Ein optischer Glanzpunkt ist schon seit vielen Jahren das Show- und Gardeballett der Fidelity Elf, das wieder mit zum Teil sehr akrobatischen Tanzeinlagen nicht nur das Publikum, sondern vor allem das Komitee begeisterte. Vom Generalleutnant über Major bis hin zum Fähnrich war in der Garde wieder alles vertreten. Nicht ohne Grund wurden die tollen Mädels in ihren blau glitzernden Uniformen erst nach viel Beifall und Zugabe von der Bühne gelassen.

Ein absolut glückliches Händchen hatten die Wasserflöhe mit ihrem neuen „Musikus“ Friedel Anschau. Herr Detlev E. aus der Ortsverwaltung schrieb dazu: mit seinen blitzartigen Einlagen wurden die Vorträge bestens untermalt!

Aber auch die übrigen musikalischen Programmpunkte konnten sich hören lassen. So seien die Auringer Bube bei den Wasserflöh' immer ein Stimmungsgarant, wie unser Sitzungspräsident feststellte. Stimmgewaltig brachten sie das Publikum mit ihren bekannten Liedern nicht nur zum Mitsingen!

Wenn ein Preis zu vergeben gewesen wäre, so hätte diesen bestimmt das WKV-Männerballett gewonnen. Mit „Leinen los, Volldampf voraus, auch wenn Orkane toben ...“ (hier ein Dank an Marco Nitsch für die Musikbetreuung), wurden die Leichtmatrosen (oder heißt es Leichtmatronen?) angekündigt. Michael Fuhr, Jo Schlüter, Jens Schuld, Jörg Bader und Benedikt Ott verzauberten mit ihren von Jenny Bader einstudierten Tanzeinlagen und den von Silvia Schuld gestellten Kostümen insbesondere die Damen im Publikum. Als Benne bei der Zugabe im rosafarbenen Bikini durch den Saal stürmte, war es mit der Beherrschung des weiblichen

Publikums vorbei und ein regelrechtes Fan-Kreis-Konzert begann. Renate B. aus Biebrich konnte die Gruppe anschließend Backstage treffen und beschrieb dies als unvergleichbares Ergebnis, in dem ihr sogar der Gedanke kam, „frau könnte glatt ihren Ehemann vergessen“.



Als absolute Überraschung präsentierte Helmut dem Publikum den hässlichsten Hausmeister der Region, den Begge Peter. Den Rasierpinsel am Hut und die Zähne dringend renovierungsbedürftig, brachte er das Publikum mit seiner unvergleichlichen Mimik und Erzählweise mit Geschichten aus seinem (aber auch unserem) Alltag zum Lachen. Peter Beck – der sonst nur auf großen Bühnen und im Fernsehen zu finden ist – stand bei Helmut im Wort und erfüllte sein Versprechen gerade bei den Wasserflöhen gerne. Nach seinem Auftritt sagte er zu Helga in der Regie: „So ein Publikum wie hier hätte ich gern jeden Abend! Ihr seid Spitze – einfach grandios!“ Und er kennt sich ja schließlich aus!

Nicht unerwähnt werden darf natürlich der Vortrag unseres Sitzungspräsidenten. Die politisch-literarische Fastnacht ist das Metier von Helmut; er zog das Publikum wieder wie kein anderer in seinen Bann, als er mit wohlfeilen Versen, Wortspielereien und Sprachakrobatik Politik und Gesellschaft aufs Korn nahm und Missstände karikierte. Und natürlich hätte bei ihm etwas gefehlt, wenn nicht auch Bundeskanzlerin Merkel, ihr Vize Rösler („das Tamagotchi aus Vietnam“), Präsident Wulff und andere Politiker ihr Fett abbekommen hätten.

Alles in allem kann nur gesagt werden, wer nicht bei der Sitzung der Wasserflöhe dabei war, der hat etwas verpasst!

Zum Schluss ein Zusatz in eigener Sache. Seit – ich weiß selber nicht seit wann – bin ich während den WKV-Sitzungen für die der Regie zuständig. Von der jeweiligen Sitzung bekomme ich nicht viel bis gar nichts mit – nebenbei, dafür finde ich den Bericht über die diesjährige Sitzung aber ganz gelungen, oder! Ich halte es nun wie Hape Kerkeling und sage: „Isch möschte nischt – mehr!“. Gesucht wird ein/e Nachfolger/in mit Spaß an der Fastnacht, einem dicken Fell und viel Gelassenheit im Umgang mit Komitee und Aktiven und weniger Aktiven. Die Bereitschaft zur Mithilfe in der Garderobe, wenn sich alle anderen auf der Bühne tummeln, und eine partielle Taubheit sind nicht von Nachteil. Für den Übergang stehe ich gerne mit Rat und Tat zur Seite, aber dann sollte Schluss sein! Also: Interessenten bitte bei mir melden!

Eure Helga Tomaschky-Fritz (die Fraa vom Präses).

Kanu Rundschau Februar / März 2012

Eisfahrt 2011

Pünktlich zur Eisfahrt stellte sich auch das richtige Wetter ein, kalt, trocken und ein bisschen Sonne. Dazu trafen sich am Sonntag, den 11.12. elf mutige PaddlerInnen und ein Eisbär (wo der wohl herkam) im Bootshaus, um dann gemeinsam von Biebrich bis zur Rheinkläuse (unterhalb Heidenfahrt) zu paddeln.



Da der Pegel erheblich gestiegen war, ging es flott bis nach Eltville. Im ‚Grossen Gies‘ angekommen, wurde erstmal ein Päckchen gemacht, der Spezialglühwein vom Kurt, Plätzchen und Tee machten die Runde.

Für viele zu früh, bei dem Wetter hätte Mann und Frau noch ein Stück weiterpaddeln können, erreichten wir die Endrast, die Rheinkläuse.

Nachdem alle Boote auf dem Hänger verladen waren, ging es dann zum gemütlicheren Teil der Fahrt über, am offenen Kamin bei Glühwein, Bier, Kaffee, Würstchen und Kuchen.

Selbst unser Eisbär durfte mit rein



Hochwasser überall

Am Freitag 6.1.2012 stieg das Hochwasser auf dem Rhein, so dass unser Bootshaus geräumt werden musste. Im Hunsrück waren auch überall gute Wasserstände. Nahe um 120cm, Kellenbach 95cm (Normal 40-50cm). Am Donnerstag hatte ich per Vereinsnewsletter einen Aufruf zur Kleinflussfahrt am Sonntag gestartet. 4 Mitglieder meldeten sich zur Paddeltour an. Am Sonntag 8.1.2012 trafen wir (Mike, Jens, Thorsten und ich) uns um 10:00 Uhr am Bootshaus.

Unser 5. Mitfahrer fiel leider wegen Übelkeit aus. Wir hatten dann noch folgende Pegel Nahe Idar Oberstein 110cm und Kellenbach 95. Bei grau blauem Wetter, um 5° C fuhren wir die obere Nahe. Die Anfahrt zur Aussatzstelle (oberhalb von Kirn) verlief gut. Am Einsatzort klarte das Wetter auf und wir hatten eine herrliche Fahrt. Die vielen Kehrwasser waren zwar nur noch teilweise vorhanden, aber wir hatten klasse Wellen. Die welligen Abschnitte waren dann auch mehrere 100 Meter lang und hatte eine Höhe von bis zu einem Meter. Das erste Wehr haben wir uns zuerst angeschaut (Kastenwehr mitunter tödlichem Rücklauf). Es wurde die Fahrbarkeit über die Fischtreppe diskutiert. In der Abfahrt des Wehrs gab es jetzt einen Busch und bei der Ausfahrt unterhalb hing ein dicker Ast weit in die Strömung hinein. Thorsten probierte es als erster und kam vernünftig durch, Mike schwamm, Jens hatte Probleme und ich wählte den Weg unten zw. Ufer und Uferbewuchs. Dieses Wehr zeigte uns allen, dass klare Durchfahrten und oder eine Säge/Buschschere hilfreich sein können. Alle anderen Wehre sind wir gefahren. Beim nächsten Wehr blieb Thorsten in dem einen Loch hängen und zerrte sich die Schulter.

Er konnte weiter paddeln, aber die Fahrt stand nun unter der Maßgabe ohne weiteres Risiko für Thorsten zu fahren. Wir nun die weiteren Wellen ab und freuen uns weiter auf einem Kleinfluss paddeln zu können. Es war eine schöne Tour. Ich freue mich beim Schreiben schon auf die nächste Fahrt.

Christoph Daniel

Kanu-Slalom Training in Australien

Tim Maxeiner wird Mitte Januar 2012 zu einem 6-wöchigen Trainingslager ins sommerliche Australien aufbrechen. Standort ist Perth. Trainiert wird dort auf der Olympiastrecke von 2000. Der Aufenthalt in Australien dient der Vorbereitung auf die Olympiaqualifikation Ende April in Augsburg und Markkleeberg. Unter klimatisch optimalen Bedingungen soll in slalomtechnischer Hinsicht der Grundstein für eine erfolgreiche Saison gelegt werden. Tim hat in Australien die Möglichkeit mit den weltbesten Kanuten zu trainieren und dabei sein Können weiter zu perfektionieren. Fast wöchentlich werden dort Rennen veranstaltet, die Rückschlüsse auf den momentanen Leistungsstand des Sportlers zulassen werden.

Nach seiner Rückkehr Anfang März sind wechselnde Trainingsaufenthalte in Augsburg und Markkleeberg geplant, um sich gezielt auf die Qualifikationsstrecken vorzubereiten. Ende März findet in Markkleeberg ein Worldrankingrennen mit internationalem Starterfeld statt, an dem Tim, aller Voraussicht nach, als eines der 6 gesetzten Boote des Deutschen Kanuverbandes starten wird.

Wünschen wir Tim eine guten, gesunden, verletzungsfreien Trainingsaufenthalt in Perth und eine weiterhin möglichst optimale Saisonvorbereitung, bei der aber auch der Spaß und die Freude am Paddelsport nicht zu kurz kommt.

Obere Nahe bei Hochwasser 260cm

Freitag 16.12.2011 prüfte ich die Pegel auf nutzbare Wasserstände. Am Sonntag davor waren die Wasserstände zu niedrig.

Im Internet auf www.hochwasser-rlp.de hat der Paddler alle Infos, die man braucht. Obere Nahe bei Idar-Oberstein 260cm (Normal 40-50cm), Kellenbach 98cm (Normal 40-50cm). Ich schickte nun eine Rund-SMS an alle mir bekannten willigen Kleinfluß- Fahrer.

Ich konnte nur bei Isabelle Begeisterung wecken. Alle anderen waren verplant. Am Sonntag 18.12.2011 trafen wir uns um 10:00 Uhr am Bootshaus.

Wir hatten dann noch folgende Pegel Nahe IO 111cm und Kellenbach 95cm. Bei grauem Wetter, 5-10C und 2Paddelern war die

Entscheidung einfach: obere Nahe. Die Anfahrt zur Aussatzstelle (oberhalb von Kirm) verlief schnell und das Umziehen bei Schneeregen konnte uns auch nicht mehr abhalten. Am Einsatzort klarte das Wetter auf und wir hatten eine herrliche Fahrt.

Die meisten Kehrwasser waren zwar abgessoffen, aber wir hatten klasse Wellen. Die welligen Abschnitte waren dann auch mehrere 100m lang und hatte eine Höhe von bis zu 1m. Das erste Wehr haben wir umtragen (Kastenwehr , tödlicher Rücklauf). Alle anderen Wehre sind wir gefahren. Isabelle konnte die Theorie der Slalomstrecke nun in die Praxis umsetzen und merkte, dass es vieler geführter Fahrten bedarf um sicher und mit viel Spaß solche Touren zu unternehmen. Die Hauptschwierigkeit sind die eigenen Nerven. Man hört etwas wild und laut rauschen und es sieht von weitem unfahrbar aus.

Jetzt braucht es die gute Nerven und die Erfahrung um zu beurteilen, was wirklich auf dem Fluss los ist.

Dabei muss man natürlich immer das Können und die Tagesform der Fahrer mit beachten. In einem Zeitraum von 5-10 Sekunden muss man entscheiden:

Fahrbar: ja-nein ; für alle: ja-nein; Infos zur richtigen Anfahrt geben und bei bekannter Strecke den weiteren Ablauf in 3 Worte packen.

Es war auf jeden Fall eine herrliche Tour. Zum Schluß sahen wir noch blauen Himmel und wir glaubten einen Hauch von Sonne zu sehen.

Am Ausstieg wollten 2 Gänse in unsere leeren Boote, bzw. meckerten beim Umziehen. Nach 5-10 Minuten der Futterverweigerung zogen die Gänse wieder flussaufwärts..

Ich lade alle Interessierten ein mitzumachen. Ich berate gerne und schule entsprechende Anfänger im Wildwasser fahren.

Folgende Fähigkeiten brauchte man zum Kleinfluß / Wildwasser fahren:

- sehr sichere Bootsbeherrschung auf dem Rhein
- Wellen auf dem Rhein sollten Spaß machen
- Querströmungen dürfen einen nicht aus der Ruhe bringen
- alle Grundschnitte müssen beherrscht und automatisch umgesetzt werden können.
- gute Nerven und Vertrauen ins eigene Können
- gute Reaktionsfähigkeit / Umsetzung von Richtungsänderungen

Kleinfluss-Fahren macht viel Spaß. Aufgrund der Witterung und dem kalten Wasser ist Sicherheit das Wichtigste. Damit es nicht zu Unfällen kommt, muss der Fahrtenleiter ggf. Personen von einer Teilnahme abraten oder ausschließen.

Bei Interesse bitte melden bei Christoph Daniel
0173-6674366

Jugend-Vereinsfahrt an die Soca/Slowenien

Die Soca (gesprochen: Sotscha), ein Paradies für Paddler ! Kristallklares, türkisfarbenes Wasser, schneeweiße Felsen, üppiges Grün in vielen Farbnuancen, sehenswerte Klammern und ein wunderschönes Gebirgs Panorama. Der bekannteste und beliebteste Wildwasserfluss in den Alpen! So und nicht viel anders wird die Soca in vielen Berichten angepriesen.

Ein Fluss auf dem in eingeteilten Abschnitten, Wildwasser von Schwierigkeitsgraden I bis V gefahren werden kann. Allerdings muss man auch bedenken, dass die Ein- und Ausstiegsstellen zum Teil auch lange und beschwerlich zu erreichen sein können. Das Wasser ist auch im Hochsommer sehr frisch, deshalb sollte auch im Herbst, nicht ohne Long John und warmer Bekleidung gefahren werden.

Belohnt wird man dafür aber mit atemberaubender Landschaft, gut kalkulierbaren Wildwasserstrecken, die auf die jeweiligen Fähigkeiten der Paddler abgestimmt werden können.

Die Fahrt an die Soca, zum Ausgangsort Bovic, über die Julischen Alpen beträgt rund 800 km.

Aus Sicherheitsgründen können nur Paddler mitfahren, die vorher praktisch geprüft worden sind, z.B. Hüningen, Sault Brenaz. Eine Teilnahme an mindestens einer dieser Veranstaltungen ist somit für eine Teilnahme an der Soca-Fahrt erforderlich.

Wer also Lust verspürt , in den Herbstferien eine aussergewöhnliche Wildwassertour zu unternehmen, ein Wildwasserboot, warme Paddelbekleidung hat, dazu camp-, regenfest ist und in der Lage, sein Boot im Wildwasser II-III zu kontrollieren, sollte das nicht verpassen.
JS/MS



Autohaus Kiessetz & Schmidt GmbH
Berta-Cramer-Ring 5
65205 Wiesbaden-Delkenheim
Tel. 0 61 22 - 53 69 50 www.kiessetz.de

● HU + AU im Hause	● Reifenservice
● Reparatur aller Fabrikate	● Klimaanlage-Service
● Neu- und Gebrauchtwagen	● Glasschaden-Instandsetzung

Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein 1922 e.V.
Herausgeber /Redaktion: Jens Schuld; im Selbstverlag des WKV.
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,
e-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,
Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.
1. Vorsitzender: Michael Fuhr -0611-8906418
Mitgliederverwaltung: Anke Hachenberger Tel.: 0611 / 62836
oder e-Mail: mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Hallo liebe Drachenbootfreunde,

Mit leckeren Sachen über die Feiertage gefüllt, gilt es für euch jetzt wieder eure Körper in athletische Form zu bringen.

Nach der Pause im letzten Jahr stehen für dieses Jahr folgende Trainingstermine für das Drachenboot fest:

9. bis 10.06.2012 6. Mainzer Drachenbootfestival ,
Veranstalter KFM e.V. (Mombach)

14. bis 15.07.2012 DB- Rennen Schiersteiner
Hafenfest, Veranstalter WVS

Trainingsbeginn ist am 02.05.2012 um 20.00 Uhr

Ab dann sind die Trainingszeiten bis zu den Rennen immer Mittwoch 20.00 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr. Teilnahme ist hier für jeder Frau/ Mann ob groß oder klein. Der Sport steht im Vordergrund, aber natürlich werden auch die Lachmuskeln gefordert. Es war und ist immer eine riesen Gaudi.

Wenn ihr also Interesse habt euch mit anderen Mannschaften zu messen, so tragt euch in der Liste am schwarzen Brett im Bootshaus ein.

Jo

K O L T E R K O L L E G. ANWALTSKANZLEI

Gemeinsam zum Erfolg

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:

- Arbeitsrecht (z.B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z.B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht, öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (z.B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht und Sorgerecht)
- Zivilrecht (z.B. Sportrecht, Erbrecht, Mietrecht, Verkehrsunfallrecht)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jens Kolter - Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht

Tim Christoffer - Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Familienrecht

Dominik Hoffmann - Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht

Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.kolter-koll.de

Tel.: 0611 – 992 44 0
Fax: 0611 – 992 44 44
E-Mail: info@kolter-koll.de



Redaktionsschluss für die April / Mai 2012 Ausgabe ist am 1. März.